

WAS TUN?

INFORMIEREN | Die Grundlage, um Rassismus erkennen und gegen Rechtsextremismus aktiv werden zu können, ist Information. Was ist Rassismus? Wie sind Neonazis zu erkennen? Was haben Neonazis und „Reichsbürger“ gemein? Hilfreiche Informationen bieten die Amadeu Antonio Stiftung (amadeu-antonio-stiftung.de), das Demokratiezentrum Baden-Württemberg (demokratiezentrum-bw.de) und das Versteckspiel (dasversteckspiel.de).

Eine gute Einführung ins Thema „Reichsbürger“ bietet das Buch „Reichsbürger. Die unterschätzte Gefahr“ (2017, ISBN-Nr. 978-3-86153-958-2) von Andreas Speit.

GEMEINSAM HANDELN | Bitte beziehen Sie im Alltag, wenn Sie rassistische Parolen hören oder Hakenkreuz-Schmierereien sehen, eine klare Position gegen Rassismus und Rechtsextremismus. Nehmen Sie einen rechtsextremen Vorfall im Umfeld wahr, suchen Sie bitte nach Verbündeten und beratschlagen Sie ein angemessenes Vorgehen.

HILFE SUCHEN | Sind Sie unsicher, wie Sie mit einem rechtsextremen Vorfall umgehen sollen, ziehen Sie bitte eine professionelle Hilfe zu Rate. Das kann z.B. Leuchtlinie sein. Leuchtlinie bietet Menschen eine kostenlose Beratung und Begleitung an, die rechtsextreme Gewalt beobachtet haben oder selbst erleiden mussten.

KONTAKT

HABEN SIE KONKRETE HINWEISE ZUR AUFKLÄRUNG DER TAT?

Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
Telefon: 0711/54010

E-Mail: stuttgart.lka@polizei.bwl.de

HABEN SIE RECHTE GEWALT ERFAHREN UND SUCHEN EINE BERATUNG?

Leuchtlinie Baden-Württemberg
Telefon: 0711/88899933
E-Mail: kontakt@leuchtlinie.de
www.leuchtlinie.de

HAT SIE DAS GESCHEHENE BELASTET UND SUCHEN EINE ANLAUFSTELLE?

Evangelisches Pfarramt
Ansprechperson: Pfarrer Philipp Hoher
E-Mail: boxberg@kbz.ekiba.de
Telefon: 07930/394

WOLLEN SIE IN DER REGION GEGEN RECHTSEXTREMISMUS AKTIV WERDEN?

Netzwerk gegen Rechts Main-Tauber
Ansprechperson: Stefan Heidrich
E-Mail: kontakt@ngrmt.de
www.ngrmt.de

Vi.i.S.d.P. Stefan Heidrich, Badstraße 33, 97922 Lauda-Königshofen



WIR FORDERN AUFKLÄRUNG!

Am 20. April 2022 soll der 54-jährige Ingo K. aus Boxberg-Bobstadt einen Polizisten mit einer Schusswaffe schwer verletzt haben.

Noch sind viele Fragen offen.

Wir – das Netzwerk gegen Rechts Main-Tauber (NGRMT) – fordern die Aufklärung der Tat und die Aufklärung der rechtsextremen Netzwerke!



NEONAZIS & „REICHSBÜRGER“

„Reichsbürger“ leugnen die Existenz der Bundesrepublik Deutschland. Sie glauben, die Bundesrepublik habe keine Verfassung und werde von den Alliierten besetzt. „Reichsbürger“ sind äußerst gewaltbereit. Sie gerieten 2016 in den Fokus, nachdem ein „Reichsbürger“ einen Polizisten in Georgensgmünd (Bayern) erschossen hatte. Auch in Bobstadt soll ein „Reichsbürger“ geschossen haben. Es wurden zwei Waffenkammern und Munition gefunden. Unter den Waffen waren Kriegswaffen. Im Wohnzimmer stand ein Maschinengewehr. „Reichsbürger“ und Neonazis verbindet die rechtsextreme Ideologie. Die meisten „Reichsbürger“ sind antisemitisch, rassistisch und NS-verherrlichend.

Auch im Fall Bobstadt wird die Nähe zwischen Neonazis und „Reichsbürgern“ deutlich. Es wurden rechtsextreme CDs und Fahnen sichergestellt. Zwei Gebäude tragen rote, etwa zwei Meter große Symbole an den Wänden. Eines der Symbole ist die Tyr-Rune. Die Rune wurde im Nationalsozialismus von der *Hitlerjugend* und der SA verwendet. Noch heute wird sie in der extremen Rechten verwendet. Die Rune ist z.B. das Symbol einer Neonazi-Kameradschaft aus der Schweiz.

RECHTSEXTREME KONZERTE

Das NGRMT hat den stellvertretenden Ortsvorsteher von Boxberg-Bobstadt, Heiko G., seit Jahren im Blick: 2016 veranstaltete er ein Black-Metal-Konzert mit der rechtsextremen Musikgruppe *Permafrost* (Sachsen-Anhalt). Das NGRMT suchte im Vorfeld des Konzerts das Gespräch mit dem Bürgermeister und dem Ortsvorsteher. Das Treiben von G. wurde verharmlost und verteidigt. Eine Infoveranstaltung des NGRMT musste in Bad Mergentheim, eine Protestveranstaltung im Evangelischen Gemeindehaus in Boxberg stattfinden. Die Stadt Boxberg hatte dem NGRMT die Nutzung eines städtischen Raumes verwehrt.

2020 veranstaltete Heiko G. ein Black-Metal-Konzert mit der rechtsextremen Musikgruppe *Eishammer* (Baden-Württemberg). Das NGRMT führte eine Info- und Protestveranstaltung im Gemeindehaus in Boxberg-Wölchingen durch. Im Rahmen der Veranstaltung wurde deutlich, dass Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Boxberg ein Problem mit den rechtsextremen Konzerten haben. Die *Eishammer*-Musiker stammen aus Hohenlohe. Musiker waren in der Neonazi-Kameradschaft *Nord Württemberg Sturm* aktiv. Unter den rechtsextremen CDs, die im Rahmen der Hausdurchsuchungen vom 20. April 2022 in Boxberg-Bobstadt gefunden wurden, war eine *Eishammer*-CD.

OFFENE FRAGEN

- Welche Verbindungen bestehen zwischen Ingo K. und seiner Familie, der Familie A., der Familie G., der rechtsextremen Musikgruppe *Eishammer* und der rechtsextremen Kameradschaft *Nord Württemberg Sturm*? Ist Ingo K. Teil eines rechtsextremen Netzwerks?
- Mit welcher Waffe wurde geschossen? Welche Waffen wurden gefunden? Woher stammten die Waffen und woher stammte das Geld, um die Waffen zu beschaffen? Wann und wie wurden die Waffen beschafft? Wer wusste vom Waffenbesitz? Wurden Schießtrainings durchgeführt und wenn ja, wer nahm teil?
- Warum wurden die Waffen gehortet? Welches Ziel hatte das Horten der Waffen? Gab es Pläne, die Waffen zu benutzen, um zum Beispiel einen bewaffneten Kampf gegen die Bundesregierung und die Demokratie zu führen? Gab es gar Feindeslisten mit Namen potenzieller Opfer?

